



## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Gifftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. —

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 18.

Juist, den 26. August 1902.

8. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 23. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
<b>Se. Durchlaucht Prinz Karl von Ratibor, Regierungs-Präsident</b>	Aurich	Kurhaus
<b>Ihre Durchlaucht Prinzessin Elisabeth von Ratibor</b>	Rauden, Ob.-Schles.	"
Bayer, Landrat	Norden	U. Rühaak
Karl Straube, Bankbeamter, mit Frau und Kind	Gotha i. Thür.	"
Frau Bertha Munck	Köln	Hôtel Itzen
Gg. Mahnke, Kaufmann	Erlangen	F. Backer
K. Müller, Professor, mit Frau und 4 Kindern	Hohenlimberg	"
J. Winkelmann, Pfarrer	"	Villa Riedel
Fräulein M. Winkelmann	Barmen	"
Dr. Maus, Oberlehrer, mit Frau	Leipzig	"
Herm. Jurich, Gerichts-Aktuar	Duisburg	Villa Freese
Johs. Löpmann, Kaufmann	Leipzig	"
H. Schamburgk, Student	Haspe i. W.	"
Frau Dr. Reismann mit Schwester und Söhnchen	Köln	"
Herm. Willms, Fabrikant	"	"
Herm. Willms jun., Sekundaner	Dresden	"
Rich. Götz, Regierungsrat, mit Frau	Oberhausen	Peters Logierhaus
H. Trottmann	Altena	"
C Trottmann	Norden	Hôtel Claassen
Joh. Siemsen, Kaufmann	Charlottenburg	"
G. Sonntag, Dr. phil.	Leipzig	"
H. Tüth, Dr. med.	Hannover	"
H. Sauerbrey, Kaufmann	Braunschweig	"
C. Karges, Pastor	Grünberg	Friesenhof
Kübler, Fabrikdirektor, mit Frau	Düsseldorf	Hôtel Rose
Frau E. Rittershaus mit 2 Enkelsöhnen	Bremen	"
Fr. Rampendahl, Kaufmann	"	Kurhaus
Franzius, Oberbaudirektor	"	"

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Aug. Osenbrück, Civil-Ingenieur . . . . .	Bremen	Kurhaus
Müller mit Frau, Kind und Bedienung . . . . .	Köln	"
Dr. Schmits, Rechtsanwalt . . . . .	Mühlheim	"
Frau Hauptmann Möllmann-Crumbiegel . . . . .	Bremen	"
Frau Professor Schlichting . . . . .	Charlottenburg	"
Schlichting, Gerichts-Assessor . . . . .	"	"
H. Heinrich, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Magdeburg	"
Frau Kaufmann Wendland mit Sohn . . . . .	Bremen	Villa Charlotte
Frau Postdirektor Frühauf mit Tochter . . . . .	Bismark i. W.	"
Wiefel, Rektor . . . . .	"	"
Fräulein Diesterweg . . . . .	Frankfurt a. M.	Tob. Breeden Wwe.
Bernh. Edenhuizen, stud. med. . . . .	Göttingen	"
Bertha Markwitz . . . . .	Mühlheim a. Ruhr	Joh. Breeden
Emilie Markwitz . . . . .	"	"
Karl Ramsauer, Zwiebackbäcker, mit Tochter . . . . .	Linz a. D.	Villa Seelust
Willi Stein, Ingenieur . . . . .	Mannheim	Friesenhof
Pastor Gerken mit Frau . . . . .	Verden a. Aller	Pastor Grashoff
Wendt, Oberpfarrer, mit Tochter . . . . .	Harsleben b. Halberstadt	Pabst' Logierhôtel
E. Hülsen, geb. Frommel . . . . .	Rom, Monte Tarpeo	Villa Frommel
H. Sekt, Rechnungsrat . . . . .	Berlin	G. Pauls
Fromm, Landgerichtsrat, mit Familie . . . . .	Kassel	Wwe. E. H. Fisser
Kriebitzsch, Hauptmann . . . . .	Köln-Deutz	Alb. Janssen
Heinr. Herring, Fabrikant . . . . .	Milspe i. W.	Wwe. Hoff
Spieker, Lehrer, mit Sohn . . . . .	Dortmund	Heinr. Itzen
Herm. Quandt . . . . .	Remscheid	Villa Daheim
C. Gockel, Fabrikant . . . . .	Oberlahnstein	Villa Freese
Frau E. Gericke, Rentnerin . . . . .	Eisenach	"
Carl Mell, Kaufmann . . . . .	"	"
Fräulein Henning . . . . .	Berlin	"
Fräulein Pfoff . . . . .	Kaiserslautern	"
Fräulein E. Butten . . . . .	"	"
Willy Wiertz, Gymnasiast . . . . .	Barmen	R. Burmann
G. Paul, Ingenieur . . . . .	Nürnberg	Hôtel Rose
Friedr. Koenig, Kaufmann, mit Tochter . . . . .	M.-Gladbach	Peters Logierhaus
Hedwig Heyer . . . . .	Bielefeld	"
Frau Stroebe . . . . .	Schwelm i. W.	"
Joh. Klein, Kaufmann . . . . .	"	"
Adolf Deinet, Oberlehrer . . . . .	Oberlahnstein	"
Rud. Hermanns, Regierungs-Baumeister . . . . .	Elberfeld	Villa Altmanns
F. W. Kennekamp, Maler und Photograph . . . . .	"	"
B. Schwitters, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Bremen	H. Onnen jun.
Oscar Ringe, Sekretär . . . . .	Hannover	Tob. Breeden Wwe.
Frau Dr. Kömpel . . . . .	Frankfurt	Kurhaus
Heuer, königl. Auktionator . . . . .	Norden	"

97 Personen.

Zusammen mit den Früheren 3615 Personen.

Passanten 62 "

Zusammen 3677 Personen.

**Das Kind des Steuermanns.\*)**

„Die Segel eingezogen,  
Und alle Mann auf Deck!“  
Der Sturm kommt angeflogen,  
Aus finst'rem Versteck,  
Die Wogen wälzen rollend  
Sich schon heran mit Macht,  
Der Donner regt sich grollend  
Und Mittag wird zur Nacht.

Doch hinten steht im Schiffe  
Der Steuermann am Rad  
Und lenkt mit Blick und Griffe  
Des schwanken Kieles Pfad,  
Weiss klug vorbei zu halten  
Am mörderischen Rif,  
Die Wellen kühn zu spalten,  
Denn ihm gehorcht sein Schiff.

O braver Seemann, zwinge  
Des Elementes Wut,  
O wack'res Schiffein, dringe  
Vor an durch Sturm und Flut.  
Viel bange Herzen zagen,  
Und mit des Sturms Geräusch  
Mischt sich der Kinder Klagen,  
Der Frauen Angstgekreisch.

Doch still und unerschrocken  
Sitzt dort abseits ein Kind,  
Lässt ruhig sich die Locken  
Zerwühlen von dem Wind,  
Blickt stolz ins Meer vom Decke  
Als wie von einem Thron,  
Weiss nichts von Angst und Schrecke:  
Dem Steuermann sein Sohn.

Ihn fragt der Männer Einer:  
Dir macht der Sturm nicht Angst,  
Sag an, wie kommt es, Kleiner,  
Dass du allein nicht bangst?

Da wird von stolzem Feuer  
Des Knaben Wange rot:  
„Mein Vater sitzt am Steuer,  
Da hat es keine Not!“

O starker Kindesglaube!  
Verstehst du's, Gotteskind?  
Ob um dein Schiffein schnaube  
Der ungestüme Wind,  
Der Himmel steht im Feuer,  
Die finst're Tiefe droht:  
Dein Vater sitzt am Steuer,  
Drum hat es keine Not!

Karl Gerok.



**Der grosse und der kleine Nikolaus.**

Von Chicot. (Aus dem Schwedischen.)

Die folgende Geschichte handelt weder von einem grossen und kleinen Bruder, noch von einem guten und schlechten Vetter oder gar von einem guten und edeln Vater und seinem missratenen Sohne. Nein, weit entfernt davon. Der kleine Nikolaus war nicht einmal ein Mensch. Es war, um es gleich zu melden, ein ganz kleiner, flinker Dampfer.

Was den grossen Nikolaus betraf, so gehörte er voll und ganz dem Menschengeschlechte an. Schon in seiner frühesten Kindheit war er der Stolz Islands. Er war ebenso unerschrocken, wie redogewandt und der schnellfüssigste unter den Knaben, die sich in allen möglichen Spielen auf dem grossen Rasenplatz vor der alten, gelbgestrichenen Pumpe ergingen, in der es nachts immer so unheimlich spukte.

Nikolaus Olbergs Spielzeit war aber von keiner allzu langen Dauer. Er hatte eine tüchtige, fleissige Mutter, die wusste, dass man mit Spielen allein nicht durch die Welt kommt. Deshalb stellte sie die flinken Beine von Nikolaus in den Dienst des Landvoigts Pommonkreutz. Allerdings fand er auch trotz seiner neuen Stellung, wenn auch nur in beschränktem Masse, Gelegenheit, sich an den Spielen der Ortsjugend zu beteiligen. Denn das Haus des Voigts lag nicht allzu weit von der gelben Pumpe, aus der Nikolaus auch das Wasser für den Haushalt holen musste.

Nikolaus machte sich dem Landvoigt bald unentbehrlich. Denn er war wirklich das Ideal eines Laufjungen. Auf den kleinsten Wink war er sofort bei der Hand, und im schnellsten Tempo führte er seine Besorgungen aus. Nach seinen oft anstrengenden Wegen bedurfte er dann aber auch wieder der Ruhe, und diese Pausen in seinem schweren Beruf pflegte er in dem grossen Thorwege zuzubringen, der den Kontorfenstern der weltbekanntesten Schiffsrhederfirma Sahlmann & Co. gegenüberlag. Da die beiden Haupt-Eingänge zu dem grossen Handelshaus in einer Nebenstrasse lagen, so war drüben im Grund nicht viel zu sehen. Nikolaus Aufmerksamkeit konzentrierte sich deshalb auf die gegenüber liegenden

Fenster. Besonders das eine beschäftigte ihn ausserordentlich. Dort hing nämlich eine hölzerne Jalousie, die ein grosses Wildschwein darstellte, das mit gestäubten Borsten und lang herausstehenden Hauern besonders gefährlich und schreckerregend ausschaute. Ein Jäger hinter einigen Felsblöcken schien aus aller Kraft zu feuern. Für Nikolaus, der bis jetzt nur das fette Mastschwein im Koben auf dem mütterlichen Hofe kannte, war dies Jagdstück eine höchst eigenartige Erscheinung, und deshalb konnte er sich an ihm auch nicht satt sehen.

Als er eines Abends in den Anblick des Wildschweins versunken dastand, verschwand dies plötzlich in der Höhe, und an seine Stelle trat ein Mensch, und eine runzelige Hand winkte ihm zu.

Wie ein Pfeil schoss Nikolaus in die Seitengasse hinein, und einen Augenblick später stand der Knabe vor dem reichsten Mann der Stadt, dem Grosskaufmann und Schiffsrheder Sahlmann.

Der alte Herr (dessen Antlitz in den oberen Partien etwas Aehnlichkeit mit dem Kopfe des genannten schmackhaften Thieres hatte), lächelte den Jungen freundlich an, als dieser mit Ehrfurcht vor ihm hintrat. „Höre, mein Kleiner,“ sagte er in flüsterndem Ton, während er sich vorsichtig umblickte, „Du kennst wohl Fräulein von Ahnesköld, nicht wahr?“

„Ja wohl, sie treffe ich täglich,“ entgegnete Nikolaus freimütig.

„Pst, nicht so laut, mein Junge! — So, Du triffst sie tagtäglich, Du Glücksmensch!“ seufzte der Alte wehmütig. „Da kannst Du aufpassen und ihr diesen kleinen Brief geben — unbemerkt, ganz unbemerkt, so dass niemand es sieht, verstehst Du!“

Und da steckte der alte Herr dem Nikolaus ein billet doux mit einem so glühenden Inhalt zu, wie er aus der Feder eines alten Schiffsrheders, dessen Sohn noch dazu sein Kompagnon war, nicht freudiger fliessen konnte. Er fügte ein Geldstück hinzu, dessen Wert Nikolaus sofort verstand.

(Forts. folgt.)

Gefunden: 1 rotkarriertes Cape.

Gemeindevorstand.

\*) Aus Kupsch, Am Meeresstrand. Preis 2 Mk. Norden, Diedr. Soltau's Verlag.

### 83.5 Grad nördlicher Breite.

Die „Freya“ ist auf einer wissenschaftlichen Expedition im nördlichen Eismeer begriffen. Nachdem sie über zwei Wochen von mächtigen Eisbergen aufgehalten war, hat sie glücklich wieder freies Meer erreicht und dampft nun lustig nach Norden weiter. Es ist trotz der Kälte das herrlichste Wetter, die Polarmeerlandschaft entfaltet den ganzen Zauber ihrer magischen Schönheit. Die Besatzung der „Freya“ ist fast vollständig an Deck, sowohl die Seeleute als auch die „Badegäste“, d. h. die wissenschaftlichen Mitglieder der Expedition. Die Unterhaltung stockt nicht eine Minute, alle sind in bester Stimmung und heiterster Laune. „Was schwimmt denn da?“ unterbricht plötzlich der Obersteuermann das Gespräch. „Sehen Sie dort, meine Herren!“ er zeigt bei diesen

Worten mit der kurzen Tabakspfeife auf's Wasser. Alle blicken nach der angegebenen Richtung. Man gewahrt einen kleinen glänzenden Gegenstand, der auf den Wogen tanzt. „Das Netz“, ruft der Steuermann einem Matrosen zu. Das Netz wird gebracht. Der Steuermann lässt es über Bord, um den fremden Gegenstand aufzufischen. Nach einigen vergeblichen Versuchen glückt es. Er zieht das Netz langsam wieder empor. Alle drängen sich um ihn mit neugierigen Blicken. „Was ist es?“ — „Wohl eine Flaschenpost?“ — „Eine Nachricht von einem verunglückten Schiffe?“ — „Am Ende gar eine Boje von André?“ — so schallt es durcheinander. Der Steuermann hat inzwischen den gefundenen Gegenstand aus dem Netze genommen und hält ihn lachend in die Höhe: — eine Odol-Flasche!

## Anzeigen.

### Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1, bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose enthält 54 geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit 100 vorzüglichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part. [14]

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- und Schreibzimmer. Franz. Billard.

Auerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu. Pension von 35 Mk. pro Woche an incl. Zimmer, je nach Lage und Einrichtung der Zimmer. Kinder nach Vereinbarung.

Die Pension besteht aus: Frühstück, einem vollständigen Diner, Abendbrot nach der Karte wählend. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk. Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

### P. Altmanns, Juist-Ostdorf,

Delikatessen, Wein, Bier, Colonialwaren und Drogerie. Feinste frische

Süssrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt: Rauchfleisch, Schinken, Cervelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [9]

Eier in frischer schöner Ware. Cacao, Chocoladen, Bonbon, Cakes, ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten. Grösste Auswahl in Delfter-Porzellan und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist.

Muschelwaren, Perlmutterwaren, Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

### Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen. Vorzügl. Mittagstisch Mk. 1,20 und Mk. 1,50, vorzügl. Biere vom Fass.

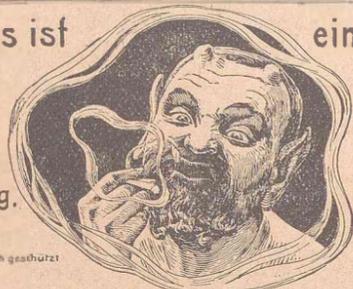
24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen. Schöne, zugfreie Veranden. [8]

Volle Pension von 32 Mk. an, je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Reichhaltige Abendkarte.

Ah, das ist ein Genuss!

Keine Ausstattung. nur Qualität!



SALEM ALEIKUM-CIGARETTEN

Zu haben in den Cigarren-Geschäften.

Niederlage bei Herrn C. P. Freese, Juist. [45]

Hervorragend, delikater und gesunder Dessertwein  
**Verm.-Chinato-Port**  
Mk. 1,75 p. gr. Fl.  
Vino Verm. di Torino  
Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei G. Schmidt Nachf., P. Altmanns und G. Brauer a. d. Bill. [21]

Cognac Albert Buchholz.

ffeiner Cognac, Kronen-Cognac, Type fine Bois, Imperial. B. d. O.

„Die Frau als Hausärztin“

von Dr. med. Anna Fischer-Dückelmann, ein Werk, das jede einsichtsvolle Frau und Mutter besitzen sollte. [46]

Bestellungen im Interesse eines guten Zweckes erbeten durch

Marg. Meier,

Hamburg, Besenbinderhof 69. Bis 8./8.: Lehrerinnenheim Norderney.

Wadi-Kisan, feinste Theemarke,

Wadi-Kisan, köstlichster Theeliqueur,

von Onno Behrends, Hofl., Norden.

Zu haben in Juist in allen besseren Geschäften. [35]

Reichhaltiger Aufschnitt,

jeden Abend frisch, empfiehlt

P. Altmanns, Ostdorf,

10] vis à vis dem Gemeindehaus.

Erholungsheim

für Kinder und junge Mädchen

von [36]

Fräulein Tilemann.

Restaurant Wilhelmshöhe

hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen. [17]

Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei

in Norden.

Norden.

Hôtel zum Weinhaus.

Erstes Hôtel am Platze. [33]

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. —

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

# Kurhaus,

Hôtel und Restaurant ersten Ranges,

hält sich den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel bestens empfohlen.

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25, für Kinder entsprechend billiger.

Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

4] Die Verwaltung: Theo. Simon.

## Photographisches Atelier

von

Quedlinburg. Alexander Küster. Juist. [16]

Anfertigung von Portraits, Gruppenbildern im Atelier und im Freien, Landschaften, Architektur, Interieurs bei Tages- und künstlichem Licht.

\* \* Künstlerische Ausführung. \* \* Billige Preise. \* \*

Verkauf photographischer Bedarfsartikel. Dunkelkammer steht zur Verfügung.

# G. Schmidt Nachf.,

Inhaber de Vries & Wiers,

empfehlen

[5]

## Delikatessen und Aufschnittwaren

in reichhaltiger Auswahl.

Johs. Jürjens

empfehl

grosses Lager in Delfter Porzellan,

als: [3]

Ess-, Kaffee- und Theeservice, Wandplatten, Schüssel, Schalen, Vasen, Müggs, Nöpfe, Aschenschalen etc. etc.

Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.

25 schöne, durchaus trockene, komfortabel eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. —

Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.

Spatenbräu.

Doornkaatbräu.

Pilsener Urquell.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: Strandzelle, Strandkörbe und Strandstühle.

Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney,

empfehl täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,

gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen, französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [18]

Heinrich Thies, Leipzig,

Spezialgeschäft für weibliche

Handarbeiten aller Art,

Stickmaterialien in Seide etc.

Filiale in Juist:

Laden im Kurhause.

# Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes Logierhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen

Bier- und Restaurationstunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [7]

Hôtel „Weisses Haus“,

Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. [19]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

## Claassen's Hôtel.

Telephon Nr. 3. Telephon Nr. 3.

Durch Neubau bedeutend vergrössert, 35 grosse luftige Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wasserspülung.

Grosse neue zugfreie Veranda, grösster Speisesaal am Platze.

Kleine Diners von 12—1 Uhr, à 1.25 Mk.

Table d'hôte 1 Uhr, im Abonnement 1,75 Mk. Kinder nach Uebereinkunft.

Diners à part auf der Veranda an kleinen Tischen 2.00 Mk. à Couvert.

Reichhaltige Speisekarte; stets frische Hummern.

Gut gepflegte Weine erster Firmen.

Alleiniger Ausschank des rüml. bekannten Herforder Bieres der Gebr. Ueckermann zum „Felsenkeller“ sowie Münchener Spatenbräu, Porter und Ale.

Zu Lustfahrten halte meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [2]

Der Besitzer: Albertus Claassen.

Die Konditorei

von

D. Schmeertmann,

empfehl ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerloczn,

Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen und

Su tanschnitte

zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Torten aller Art sowie sämtliches Wein- und Kaffeegebäck

stets vorrätig. [1]

Spezialität:

Ostfriesischer Honigkuchen aus garantiert reinem Honig.

# Hôtel „Friesenhof“. Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen,  
mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte, Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der  
Wilhelmshavener Actien-Brauerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss.

Vorzügliche Küche.

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft  
erteilend, hält sich bestens empfohlen

Hôtel „Friesenhof“.

12]

P. Simmering, Verwaltung.

## Kaufhaus C. P. Freese.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- u. Weisswaren.

Grosse Auswahl in **Strandmützen** und **Hüten** jeder Art,  
Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids,  
Schirmen etc. etc.

**Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.**

Damen-Blousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. —  
Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

**Badeanzüge und Badewäsche.**

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in: feineren **Muschelwaren**,  
**Seehundsachen** und **Luxusgegenständen**, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambus-  
fahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Spezialität: **Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.**

Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importierte russische und ägyptische  
Cigaretten. Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein-  
und Moselweine.

Abteilung Delikatessen:

Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Konserven,  
sowie alle Arten ff. Delikatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

**Zu vermieten:**

Ueber 150 wasserdichte Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familien-  
zelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquetsspiele etc. etc. Fussbälle.  
Bei Bestellung werden besonders gute Zelte reservirt.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

**Geachtete Personenwage** mit Wiegekarten-Vorrichtung  
ist im Geschäfte aufgestellt.

**Norden.**

## Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges

**H. L. Ploeger,**

Besitzer.

41]

## Hôtel Seeblick,

Restaurant und Café.

Der Neuzeit entsprechend eingerichtete  
Logierzimmer mit voller Pension.

Diners an einzelnen Tischen  
ohne Weinzwang.

Reichhaltige Abendkarte zu billigsten Preisen.

Schön eingerichtete Kegelbahnen.

Täglich frische Seefische.

15]

Die Verwaltung.

## Strand-Bazar,

Hermann Hinrichs,

empfehltes reiches Lager in

Strandmützen, Hüten, Strandschuhen,  
Muschelwaren, Galanteriewaren.

Speziell Sechundfellartikel.

Feine Glaswaren als Andenken an Juist.

**Badeausrüstung.**

[13

Preise billigst.

### Badezeiten auf Juist.

August		Beste Badezeit	
27.	Mittwoch	2 N.— 6 N.	
28.	Donnerstag	3 „ — 7 „	
29.	Freitag	7 V.— 9 V.	
		4 N.— 6 N.	
30.	Sonnabend	7 V.— 10 V.	
31.	Sonntag	7 „ — 11 „	
<b>September</b>			
1.	Montag	7.30 „ — 11.30 „	
2.	Dienstag	8 „ — 12 M.	

### Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post- und Pass-Dampfer „Juist“.

August	Von Norddeich	Von Juist
27.	Mittwoch	1.45 N. 3 N.
		5 „ —
28.	Donnerstag	6.30 „ 5 „
29.	Freitag	7.20 V. 6 V.
		6.30 N. 5 N.
30.	Sonnabend	8.30 V. 7 V.
		7 N. 5.45 N.
31.	Sonntag	10.15 V. 7.30 V.
		— 7 N.
<b>September</b>		
1.	Montag	7.30 „ 9 V.
		10.45 „ —
2.	Dienstag	10.45 „ 9.15 „

Post-Fährschiffe „Victoria“ und „Nordstern“.

August	Von Norddeich	Von Juist
27.	Mittwoch	8 N. 1 N.
28.	Donnerstag	8 „ 2 „
29.	Freitag	8 „ 5 V.
30.	Sonnabend	8 „ 5.30 „
31.	Sonntag	8 „ 6 „
<b>September</b>		
1.	Montag	8 „ 6 „
2.	Dienstag	8 „ 7 „

### Norderney—Juist und umgekehrt.

August	Von Norderney	Von Juist
27.	Mittwoch	3.15 N. 1.45 N.
		— 5.15 „
28.	Donnerstag	3 „ 5 „
		6.30 „ —
29.	Freitag	5 „ 7.30 V.
		— 6.30 N.
30.	Sonnabend	§7 V. §7 „
31.	Sonntag	8.45 „ 10 V.
		6.45 N. 7.45 N.
<b>September</b>		
1.	Montag	8 V. 10 V.
		11 „ —
2.	Dienstag	11.45 „ 8.15 „

§ von Norderney über Juist nach Borkum  
bezw. von Borkum über Juist nach Norderney.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau  
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich  
Adolf Menz in Norden.